

Friedhof Rheydt  
Preyerstraße 102  
41239 Mönchengladbach  
Tel 02166 - 37 04 22  
Mail friedhoefe@mags.de

**Informationen & Beratung**

Friedhofsverwaltung  
Viersener Straße 292  
41063 Mönchengladbach  
Tel 02161 - 25 68 90  
Tel 02161 - 25 68 91

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr  
und nach Terminvereinbarung

**Verkehrsanbindung**

Bus Linie 024  
Haltestelle: Preyerstraße/Friedhof  
Haltestelle: Watelerstraße/Friedhof

Bus Linie 004  
Haltestelle: Dahlener Straße/Friedhof

**Lageplan Friedhof Rheydt**



- Eingang
- Totenhalle
- Toiletten
- Bushaltestelle
- Information
- Parkplatz
- Schutzhütte
- Rheydter Bach

- Schwestern- und Priestergräber
- Kriegs- und Soldatengräber
- Gräber Sinti und Roma
- Urnenkammern / Borussia Kolumbarium
- Memoriam Garten

Weitere Infos finden Sie unter [www.mags.de/friedhoefe](http://www.mags.de/friedhoefe)

**... einfach scannen und weiterlesen!**



**Die Auswahl der Grabstätte**

In der heutigen Zeit ist das Thema Sterben kein Tabuthema mehr, so dass sich viele Menschen bereits zu Lebzeiten mit der letzten Ruhestätte befassen. Hierzu bietet die mags Friedhofsverwaltung ein umfassendes Beratungsangebot mit dem Ziel, auf Ihre individuellen Wünsche einzugehen und eine würdevolle Ruhestätte zu finden. Gerne erläutern wir Ihnen die Unterschiede der verschiedenen Bestattungsformen und Grabarten auf den insgesamt 13 Friedhöfen. Diese reichen von pflegefreien bis hin zu gärtnerisch gestalteten Flächen. Eine Übersicht der Bestattungsformen auf dem Friedhof Rheydt finden Sie in diesem Faltblatt.

Die letzte Ruhestätte können Sie schon im Vorfeld auswählen und durch Erwerb des Nutzungsrechtes reservieren. Dann brauchen Sie oder Ihre Angehörigen sich – wenn ein Sterbefall eintritt – nicht mehr darum kümmern.

**Wenn ein Sterbefall eintritt**

Der letzte Weg eines verstorbenen Angehörigen ist mit einigen Formalitäten verbunden: Nach der Benachrichtigung eines Arztes zur Ausstellung des Totenscheins können Sie ein Bestattungsunternehmen mit der Planung der Bestattung beauftragen. Dieses kümmert sich um die Anmeldung des Sterbefalles bei uns in der mags Friedhofsverwaltung und koordiniert auf Wunsch auch einen Termin zur Auswahl der Grablage.

Ist ein Sterbefall eingetreten, benötigen wir neben der Sterbeurkunde eine Bestattungsvollmacht (zu finden auf [www.mags.de/friedhoefe](http://www.mags.de/friedhoefe)). Bei bereits vorhandenen Grabstätten sollte die Nutzungsrechtsurkunde im Original vorgelegt werden.



**Friedhöfe in Mönchengladbach**  
**Friedhof Rheydt**

## Der Friedhof Rheydt

Der Friedhof Preyerstraße ist, ebenso wie der Hauptfriedhof an der Viersener Straße, als Parklandschaft gestaltet und zählt zu den bedeutenden innerstädtischen Grünflächen im Mönchengladbacher Stadtgebiet. So verläuft durch den Friedhof der Rheydter Bach, der in Teilbereichen als offener Graben erkennbar und erlebbar ist. Auch mit seiner Größe kann der Friedhof beeindrucken: 223.000 m<sup>2</sup> groß ist das Gelände. Dabei wurde er 1875 zunächst mit einer Größe von fünf Morgen (ca. 12.500 m<sup>2</sup>) eröffnet und schon 1890 auf 17 Morgen erweitert.

Der Friedhof beherbergt seit 1956 eine Totenhalle, die bis heute mit ihrer Akustik und beruhigenden Wirkung der Architektur beeindruckt.

Eine Besonderheit des Friedhofs ist das Gräberfeld für Kriegsgefangene und Zivilpersonen polnischer und russischer Herkunft. Ein markantes Holzkreuz kennzeichnet dieses Feld. Gleichzeitig gibt es Aufschluss über die Nationalität der dort Bestatteten. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich die Grabstätten der Schwestern

des Augustinerordens. Sie waren vor allem caritativ und in der Krankenpflege tätig. Außergewöhnlich sind auch die Gruftanlagen, die in dieser Form auf keinem städtischen Friedhof zu finden sind. Die zum Teil sehr imposanten Aufbauten sind Ausdruck einer Bestattungskultur und eines Totengedenkens, die insbesondere bei Sinti und Roma verbreitet sind. In der Nähe des Eingangs an der Bachstraße befinden sich die ältesten Grabanlagen des Friedhofs sowie Gräber bekannter Familien aus der Rheydter Stadtgeschichte.

## Die Wahl der Grabstätte

Die Wahl einer passenden Ruhestätte ist nicht selten eine Herausforderung. Verschiedene Aspekte wie Religion, besondere Wünsche des Verstorbenen oder Pflegeaufwand gilt es zu bedenken. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die möglichen Grabformen auf dem Friedhof Rheydt geben. Ganz gleich für welche Grabform Sie sich entscheiden, verzichten Sie nicht auf eine Besichtigung oder Beratung bei uns in der mags Friedhofsverwaltung. Tritt ein Sterbefall ein, sind Sie gut informiert und können die richtige Wahl treffen.

### Erdgrabstätten

In der klassischen Grabform für Särge können grundsätzlich auch Urnen beerdigt werden. Im Regelfall erfolgt jedoch eine Sargbestattung. Die Beisetzung einer weiteren Urne ist möglich. Ein Doppelgrab bietet die Möglichkeit, bis zu vier Beerdigungen durchzuführen. Das bedeutet, dass maximal zwei Särge und zwei Urnen oder vier Urnen in der Erdgrabstätte bestattet werden können.

### Urnengrabstätten

Viele Menschen möchten sich nach ihrem Tod einäschern lassen. In gärtnerisch gepflegten Gräbern können einzelne oder mehrere Urnen beigesetzt werden; in Urnengemeinschaftsgrabstätten sogar bis zu acht Urnen der Reihe nach.

### Borussia-Kolumbarium

Alternativ dazu bieten wir auf dem Friedhof Rheydt auch Beisetzungen in Urnenkammern an. Die Gestaltung der Fläche um die Kammern herum nimmt die Form der Borussia-Raute auf und soll treuen Fans die Möglichkeit geben, auch über den Tod hinaus mit ihrem Verein verbunden zu sein.

Je Kammer können bis zu zwei Urnen beigesetzt werden. Es gibt jedoch besondere Bestimmungen zur Niederlegung von Grab schmuck. Hierzu beraten wir Sie gerne.

### Kindergrabstätten/Sternenfeld

Verstorbene Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr werden in kleineren Kindergräbern beigesetzt. Auf dem Sternenfeld können Eltern auf Wunsch ihr tot- oder fehlgeborenes Kind (auch aus einem Schwangerschaftsabbruch) bestatten.

### Baumgrabstätten

An besonders ausgewiesenen, solitär stehenden Bäumen können Verstorbene ihre letzte Ruhe in der Natur finden. Die Urnen mit der Asche von Verstorbenen werden im Wurzelbereich beigesetzt. Auf einer Stele aus Eichenholz erinnern Name, Geburts- und Sterbedatum an die Verstorbenen.

### Rasengrabstätten

Einzelne Särge oder Urnen können auf einer modellierten Rasenfläche bestattet werden. Diese wird von mags Friedhofsverwaltung eingesät

und gepflegt. Für den Grabschmuck sind bestimmte Stellen vorgesehen. Kleine Gedenktafeln für die Namen der Verstorbenen können bei uns erworben und auf der Rasenfläche eingebettet werden.

### Urnensengrabstätten

Bei den Urnensengrabstätten handelt es sich um Rasengrabstätten, die mit einer Pflanzfläche aus bodendeckenden und hochstämmigen Rosen kombiniert werden. Die Schrifttafel mit dem Namen der Verstorbenen ist in die Randeinfassung des Rosenbeetes eingearbeitet.

Die Rasenfläche wird durch unsere mags Friedhofsverwaltung gepflegt. So ergibt sich eine für die Hinterbliebenen pflegefreie und dennoch attraktiv gestaltete Beisetzungsform.

### Grabstätten für Sinti und Roma

Wir leben in einer multikulturellen Gesellschaft und dies respektieren wir auch nach dem Tod. Auf dem Friedhof Rheydt bieten wir deshalb Grabstätten für Sinti und Roma an.

### Memoriam-Garten

Anders als in traditionellen Grabfeldern sind bei

dieser Grabform die Gräber für Sarg oder Urne ohne starre Abgrenzung in eine harmonische Gesamtgestaltung eingebettet. Der Memoriam-Garten bietet dazu verschiedene Wahlgräber mit Grabmalen und eine dauerhafte Grabpflege mit wechselnden Bepflanzungen zu den jeweiligen Jahreszeiten.

### Anonyme Grabstätten

Auf einer gepflegten Rasenfläche wird die Urne des oder der Verstorbenen unter Ausschluss von Angehörigen beigesetzt. Die genaue Beisetzungsstelle wird nicht bekannt gegeben.

### Patenschaften

Durch einen Vertrag kann einem Dritten das Recht eingeräumt werden, nach Ablauf der Nutzungszeit die Patenschaft für eine Grabstätte zu übernehmen. Der Pate übernimmt die Pflege und Unterhaltung der Grabstätte auf eigene Kosten. Nach fünfjähriger ungekündigter Patenschaft erwirbt der Pate das Nutzungsrecht für sich oder einen Angehörigen, auch bei mehrstelligen Grabstätten. Mit einer Patenschaft kann man sich daher bereits im weiten Vorfeld ein Wahlgrab aussuchen, auch wenn es noch nicht nutzungsfrei ist.

